

Zusammen den Rhythmus finden 3.0

Musikalische Lernmethode: Trommeln begleitet schon 750 Kinder in das Schuljahr

Kreis – Dank des großen und schon seit drei Jahren anhaltenden Engagements der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine und der Heinrich-Dammann-Stiftung ist das Trommelprojekt „Zusammen den (neuen) Rhythmus finden“ für die 5. Klassen in den Oberschulen in Landkreis und Stadt Hildesheim mit dem laufenden Schuljahr in die dritte Runde gestartet. Zusammen mit der jeweils einjährigen Förderung der Klosterkammer Hannover (Schuljahr 17/18) und dem Landschaftsverband (Schuljahr 18/19), addiert sich die Gesamtförderung dieses Erfolgsprojekts auf 56 000 Euro. Für das laufende Schuljahr sind darin 16 000 Euro eingerechnet. Bisher konnten 750 Schüler dieses Angebot wahrnehmen, zum Ende des Jahres 2019 werden es 1 200 Schüler der Augustinus-Schule Hildesheim, der Molitoris-Schule Harsum, der Richard-von-Weizsäcker-Schule Ottbergen und der Oberschulen in Nordstemmen, Söhlde und Bockene sein, die mit dem gemeinsamen Trommeln nach ihrer Grundschulzeit in der jeweiligen weiterführenden Schule sich schneller in dynamischen Umfeld des neuen Klassenverbundes zurechtfinden konnten und wesentliche Akzente in Lern- und Leistungsmotivation, Disziplin



Auch an der Marienbergsschule in Nordstemmen wird getrommelt: Das Projekt der Musikschule Hildesheim, „Zusammen den (neuen) Rhythmus finden“, für die 5. Klassen in den Oberschulen in Landkreis und Stadt Hildesheim ist mit dem laufenden Schuljahr in die dritte Runde gestartet.

und Zeitmanagement für sich gewinnen konnten.

Die Lernmethode des Trommelkurses vermittelt auf kreative Weise positive Erlebnisqualitäten auf unterschiedlichen bewussten und unbewussten Ebenen. Themen zu Affekt- und Aggressionsregulation, Konflikt- und Streitsituationen, Vermeidung und Abwehr von Bedrohungen werden in der Klasse musikalisch inszeniert und geübt. Mit Hilfe der aggressi-

ven Ausdrucksqualitäten von Musik können zwischen destruktiven und konstruktiven Aggressionsformen unterschieden und Wege zum konstruktiven Umgang damit gefunden werden. Die kreative Auseinandersetzung mit diesen Themen fördert den gegenseitigen Respekt, die Akzeptanz von individuellen Unterschieden und die soziale Integration. Durch die Förderung der musischen und emotionalen Ressourcen der Schü-

ler werden ihre individuellen Lösungspotentiale und ihr Selbstvertrauen in besonderer Weise gestärkt, was im Rahmen einer Evaluation an den Schulen durchgängig zum Ausdruck kam.

Die Bedeutung und nachhaltige Wirkung des Projekts wurde durch eine von der Dammann-Stiftung beauftragte Expertise der Universität Hildesheim, Institut für Musik und Musikpädagogik,

besonders herausgestellt. Nicht zuletzt daraus erhoffen sich alle Projektbeteiligte, vor allem die Schulen, die Verstärkung dieses Angebots über viele Jahre hinweg.

Die Musikschule Hildesheim kooperiert mit dem Ideengeber dieses Projekts Ralf Dittrich, der im Projekt als Dozent auch eine große Zahl von Kursen leitet. Ralf Dittrich ist unter anderem in Stadt und Landkreis Hildes-

heim durch sein Schulprojekt „Trommeln ist Weltklasse“ mit Weltrekord für das größte Cajon-Ensemble bekannt geworden.

Trotz der herausragenden Unterstützung ist es in diesem Jahr allerdings noch nicht gelungen, die Finanzierung für den gesamten Projektverlauf bis zum Schuljahresende abzusichern, so dass die Projektverantwortlichen bisher nur bis zu den Weihnachtsferien planen können.